

Pflanzenschutzmittelrückstände in Brokkoli

Ergebnisse des Jahres 2021

Stand: 10.01.2022

Zusammenfassung

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 23 Brokkoliproben, darunter zwei Proben aus Bioanbau, auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht. In 11 Proben, darunter die beiden Bioproben, wurden keine Rückstände von Pestiziden nachgewiesen. Die in 12 Proben festgestellten Pestizidrückstände überschritten nicht die zulässigen Höchstgehalte.

Im Lebensmittel- und Veterinärinstitut Oldenburg des LAVES wurden im Jahr 2021 insgesamt 23 Brokkoliproben auf Pflanzenschutzmittelrückstände untersucht, darunter zwei Proben aus biologischer Erzeugung.

18 Proben, darunter beide Bioproben, stammten aus Anbau in Deutschland. Jeweils zwei Proben kamen aus Italien und Spanien; eine Probe war in den Niederlanden erzeugt worden.

11 Brokkoliproben (= 48 %), darunter die beiden Bioproben, enthielten keine nachweisbaren Pflanzenschutzmittelrückstände. In 11 Proben aus deutschem Anbau und in einer Brokkoliprobe italienischen Ursprungs wurden Rückstände von Pestiziden festgestellt, die jedoch in keiner Probe die zulässigen Höchstgehalte überschritten.

Die Ergebnisse der Rückstandsuntersuchungen sind in Abbildung 1 zusammengefasst.

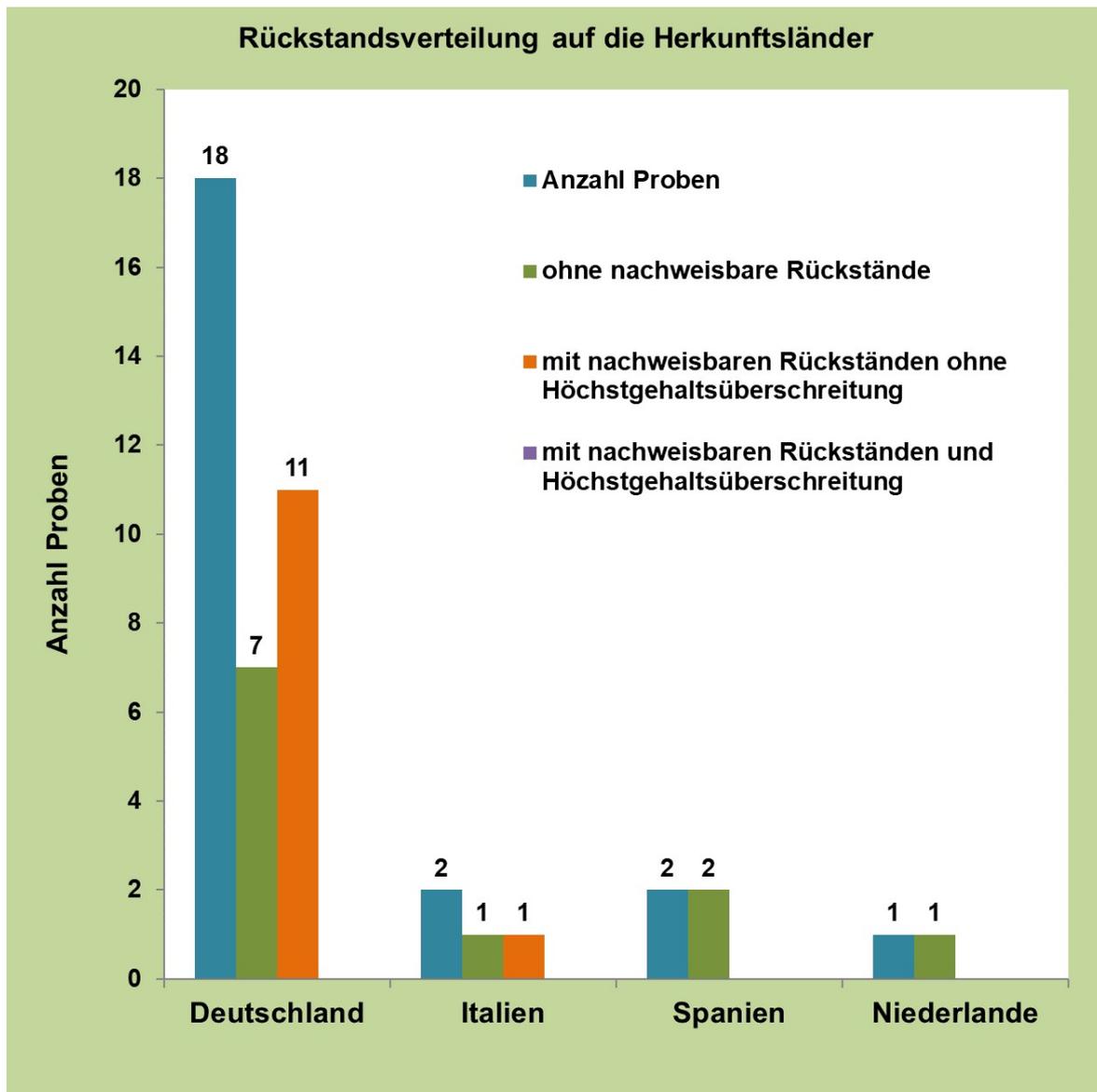


Abbildung 1: Ergebniszusammenfassung der Brokkoliprobe; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In Abbildung 2 ist die Anzahl der Rückstände je Herkunftsland dargestellt. Mehrfachrückstände, das heißt mehr als ein Pestizidrückstand, wurden in sieben Proben deutschen Ursprungs und in einer Probe aus italienischem Anbau nachgewiesen. Am häufigsten (6-mal) wurden zwei Rückstände nachgewiesen. Das Maximum waren vier Pflanzenschutzmittelrückstände in jeweils einer Brokkoliprobe aus Deutschland und aus Italien.

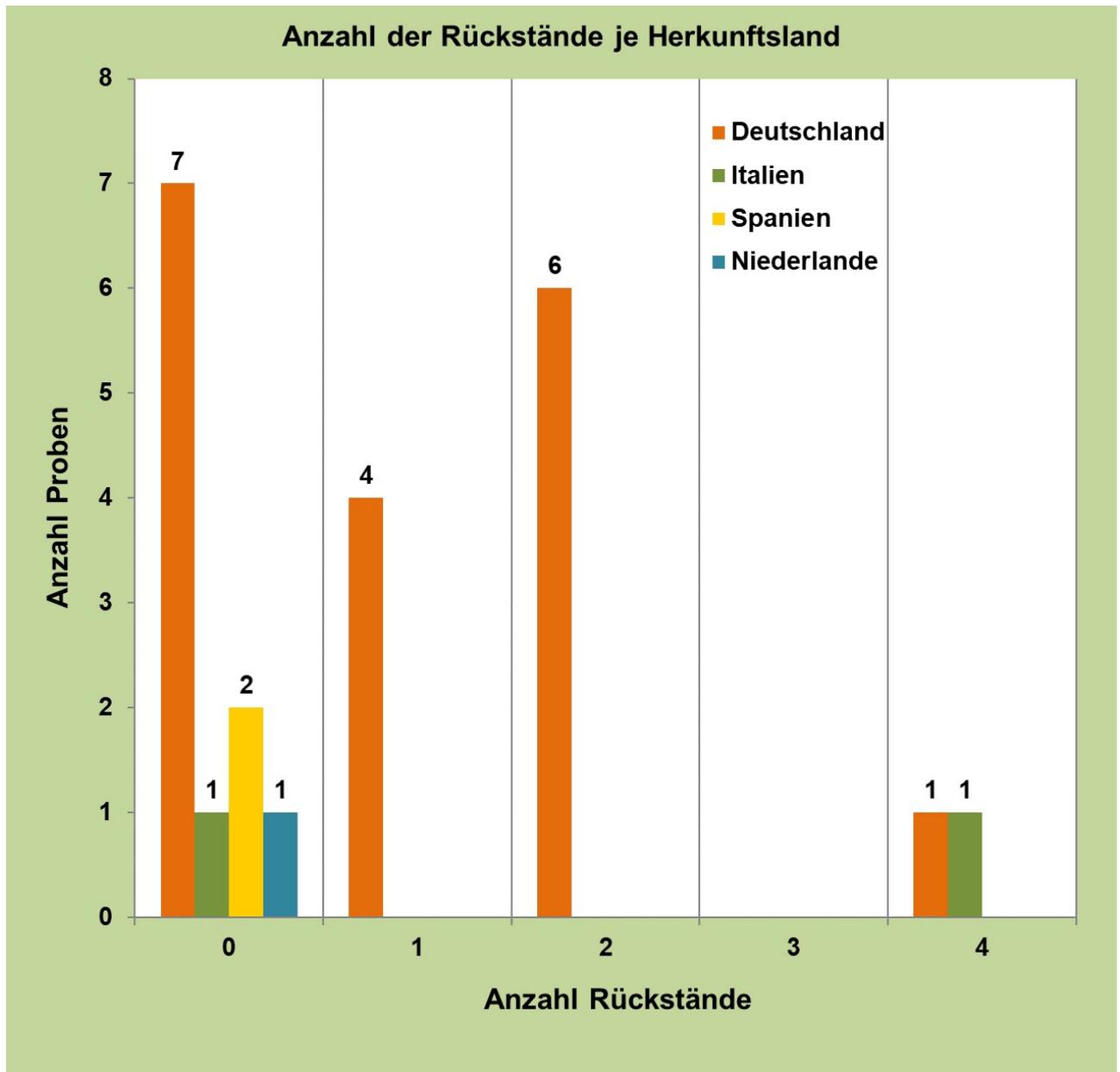


Abbildung 2: Rückstände in den Brokkoliprobe; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

In Abbildung 3 ist die Häufigkeit der bestimmten Rückstände zusammengefasst. Insgesamt wurden in den Proben Rückstände von 11 verschiedenen Pestizidwirkstoffen festgestellt. Mit jeweils 4-mal am häufigsten wurden Rückstände des Fungizids Boscalid und des Insektizids Spirotetramat in den Proben bestimmt. Das in der EU nicht als Fungizid in der Landwirtschaft zugelassene Diphenylamin war in vier deutschen Brokkoliprobe im Spurenbereich nachweisbar. Die sehr geringen Gehalte könnten auf eine mögliche Kontamination aus der Umwelt deuten.

Unzulässige Pflanzenschutzmittelwirkstoffe wurden in den Proben aus deutschem Anbau nicht nachgewiesen.

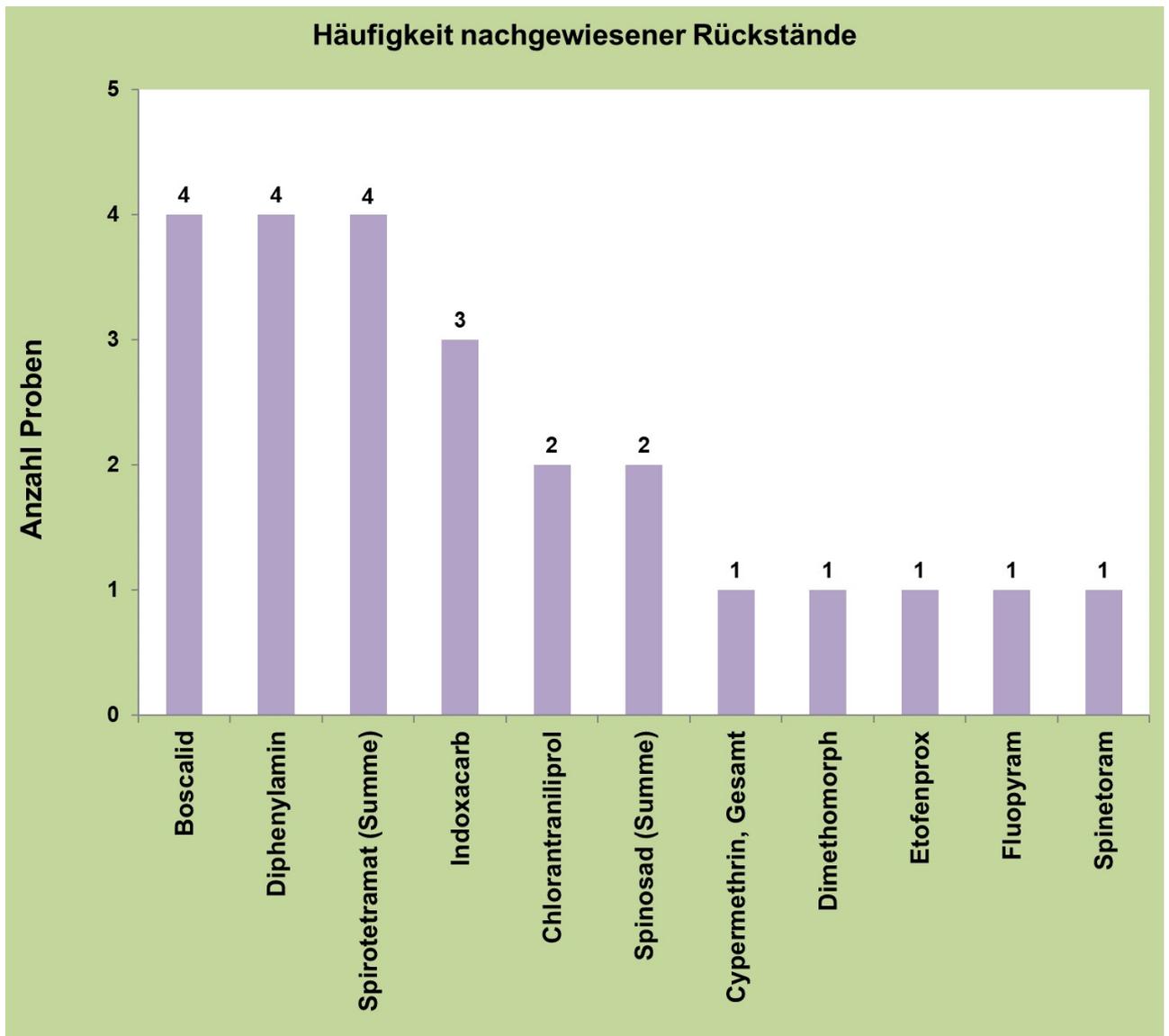


Abbildung 3: Häufigkeit nachgewiesener Pflanzenschutzmittelrückstände in den Brokkoliprobe; berücksichtigt sind Proben mit Rückstandsgehalten über 0,005 mg/kg für den jeweiligen Wirkstoff.

Fazit:

Die untersuchten Brokkoliprobe enthielten nur geringe Pflanzenschutzmittelrückstände.